



# EMPFEHLUNGEN FÜR EINE FACHGERECHTE INJEKTION UND INFUSION MIT FERINJECT®



## Medikamentenentnahme

- Mit **Mini-Spike** und **Omnifix Luer-Lock-Spritze** ist die Medikamentenentnahme einfacher
- Mini-Spike auf Medikamentenampulle stecken (Einstichstelle desinfizieren)
- Omnifix Luer-Lock-Spritze garantiert eine sichere Verbindung mit Mini-Spike
- Risiko der Kontaktkontamination wird minimiert

## Verabreichungsdauer / Verdünnung / Tropfgeschwindigkeiten

	Eisenmenge Ferinject®	Minimale Verabreichungsdauer	Empfohlene Menge steriler 0,9%-NaCl-Lösung	Anzahl Tropfen*/Sek.
<b>Infusion</b> Max. Einzeldosis (= max. Wochendosis) 1000 mg oder 20 mg Eisen/kg Körpergewicht (KG) wenn KG <50 kg	100–200 mg (2–4 ml)	3 Minuten	50 ml	●●●●●
	>200–500 mg (4–10 ml)	6 Minuten	100 ml	●●●●●
	>500–1000 mg (10–20 ml)	15 Minuten	250 ml	●●●●●

Verdünnung beachten: ≥2 mg Eisen pro ml

	Eisenmenge Ferinject®	Minimale Verabreichungsdauer	Empfohlene Menge steriler 0,9%-NaCl-Lösung
<b>Injektion</b> Max. Einzeldosis (= max. Wochendosis) 1000 mg oder 20 mg Eisen/kg Körpergewicht (KG) wenn KG <50 kg	100–200 mg (2–4 ml)	keine	unverdünnt
	>200–500 mg (4–10 ml)	2–5 Minuten (100 mg Eisen/Min.)	unverdünnt
	>500–1000 mg (10–20 ml)	15 Minuten	unverdünnt

Dosen von >200–500 mg können mit einer Geschwindigkeit von 100 mg Eisen pro Minute verabreicht werden (z. B. 500 mg/5 Min.).  
 Bei Dosen von >500–1000 mg sollte Ferinject® über 15 Minuten verabreicht werden.

\*Gültig, wenn 1 ml = 20 Tropfen

## Empfehlungen für die Verabreichung

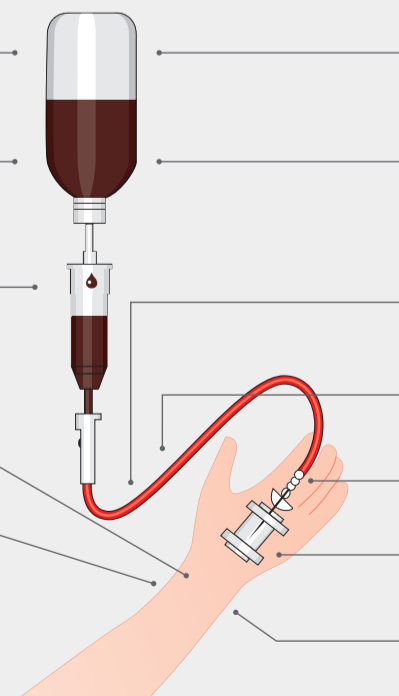
- Punktionsstelle möglichst distal
- Mit 0,9%-NaCl-Lösung vorspülen
- Richtige Verdünnung beachten
- Kontinuierliche visuelle Überwachung
- Handschuhe tragen reduziert das Risiko für Kontaktkontamination



## Checks für eine fachgerechte Infusion ohne mikrobielle Kontamination

### Mögliche Kontamination vor Verwendung

- Kontaminierte Infusionsflüssigkeit
- Defekte Behälter: Löcher in Beuteln oder Risse in Flaschen
- Defektes Verabreichungsset: Löcher in der Verpackung
- Keine Keimfreiheit beim Einbringen von Arzneimitteln über den Gummistopfen oder den 3-Wege-Hahn
- Verschmutzte Verbände nicht gewechselt



### Mögliche Kontamination während Verwendung

- Offene Infusionssysteme, bei denen ungefilterte Luft in das Infusionssystem eindringen kann
- Keine Keimfreiheit bei der Zugabe von Zusatzstoffen oder Verwendung kontaminierter Zusatzstoffe
- Keine Keimfreiheit beim Anschliessen des Verabreichungssets an den Behälter und beim Handhaben der Kanüle
- Falsche oder defekte Anschlüsse
- Defekter peripherer Venenkatheter: Löcher in der Verpackung
- Verbindungen undicht
- Nicht ausreichende Desinfektion der Haut vor Einführung der Kanüle

**Ferinject®. Z:** Eisencarboxymaltose. **I:** Eisenmangel, wenn orale Eisentherapie ungenügend wirksam, unwirksam oder nicht durchführbar ist. **D:** Die kumulative Gesamtdosis von Ferinject muss individuell berechnet werden. Ferinject kann als i.v. Infusion (verdünnt in 0,9% NaCl) oder als i.v. Injektion (unverdünnt) in wöchentlichen Einzeldosen von bis zu 20 mg/kg, maximal 1000 mg, bis zum Erreichen der berechneten kumulativen Gesamtdosis verabreicht werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber Wirkstoff oder Hilfsstoffen, Anämie ohne gesicherten Eisenmangel, Eisenüberladung, erstes Schwangerschaftstrimester. **VM:** Patienten aktiv vor jeder Applikation von Ferinject nach früheren UAW von i.v. Eisenpräparaten befragen. Nur anwenden, falls medizinisches Fachpersonal, das anaphylaktische Reaktionen bewerten und behandeln kann, sofort verfügbar ist, sowie nur in einer Einrichtung, in der alle Vorrichtungen zur Reanimation vorhanden sind. Patienten während mind. 30 Min. nach Verabreichung auf Anzeichen und Symptome einer Überempfindlichkeitsreaktion beobachten. Paravenöse Injektion kann eine braune Verfärbung und Reizung der Haut verursachen und ist deshalb zu vermeiden. Bei akuter oder chronischer Infektion, Asthma oder atopischen Allergien nur mit Vorsicht anwenden. Natriumgehalt von bis zu 5,5 mg/ml berücksichtigen. **SJS:** KI im 1. Trimester, im 2. und 3. Trimester nur bei zwingender Indikation anwenden. **UAW:** Häufig: transiente Hypophosphatämie, Kopfschmerzen, Gesichtsrötung (Flush), Schwindel, Hypertonie, Übelkeit, Reaktionen an der Injektions-/Infusionsstelle. Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp, Parästhesien, Tachykardie, Hypotonie, Erröten, Dyspnoe, gastrointestinale Beschwerden, Dysgeusie, Hautausschlag, Pruritus, Urtikaria, Hautrötung, Myalgie, Rückenschmerzen, Arthralgie, Muskelkrämpfe, Gliederschmerzen, Fieber, Müdigkeit, Schmerzen im Brustkorb, peripheres Ödem, Schüttelfrost, Schmerz, Anstieg der AST, ALT, Gamma-GT, LDH und ALP. **IA:** Bei gleichzeitiger Verabreichung von oralen Eisenpräparaten ist deren Absorption reduziert. **P:** 5 Stechampullen zu 100 mg (2 ml) oder 500 mg (10 ml), 1 Stechampulle zu 500 mg (10 ml) oder zu 1000 mg (20 ml). **Liste B.** Detaillierte Informationen: [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch). Zulassungsinhaber: **Vifor (International) AG, CH-9001 St. Gallen**. Vertrieb: **Vifor AG, CH-1752 Villars-sur-Glâne**. Stand: **Februar 2017**.

# PRAKTISCHE HINWEISE ZUR INJEKTION UND INFUSION MIT FERINJECT®















## Injektion

Eisenmenge	Ferinject®	Verdünnung	Minimale Injektionsdauer	Hilfsmittel zum Aufziehen	für die Injektion
100–200 mg	2–4 ml 	keine	keine	2-ml-Spritze und blaue (23G) oder rosa (18G) Nadel	<b>Butterfly,</b> Katheter blau (22G) oder rosa (20G)
>200–500 mg	4–10 ml 	keine	2–5 Minuten (100 mg Eisen/Min.)	5-ml-Spritze und blaue (23G) oder rosa (18G) Nadel	
1000 mg	10–20 ml 	keine	15 Minuten	20-ml-Spritze und rosa Nadel (18G)	

**Max. Einzeldosis (= max. Wochendosis)** 1000 mg bei Körpergewicht >50 kg oder 20 mg Eisen/kg bei Körpergewicht <50 kg

Dosen von >200–500 mg können mit einer Geschwindigkeit von 100 mg Eisen pro Minute verabreicht werden (z. B. 500 mg/5 Min.).  
Bei Dosen von >500–1000 mg sollte Ferinject® über 15 Minuten verabreicht werden.

## Infusion

Eisenmenge	Ferinject®	Empfohlene Menge 0,9%-NaCl-Lösung für Infusionsverdünnung	Minimale Infusionsdauer	Hilfsmittel zum Aufziehen	für die Infusion	Anzahl Tropfen**/Sek.
100 mg	2 ml (= 100 mg) 	50 ml * 	3 Minuten	2-ml-Spritze und blaue (23G) oder rosa (18G) Nadel	Katheter blau (22G) oder rosa (20G), Butterfly (nur für geübtes Personal)	4 Tropfen
200 mg	4 ml 					4 Tropfen
300 mg	6 ml 	100 ml * 	6 Minuten	10-ml-Spritze und rosa Nadel (18G)	Katheter blau (22G) oder rosa (20G), Butterfly (nur für geübtes Personal)	4 Tropfen
400 mg	8 ml 					4 Tropfen
500 mg	10 ml (= 500 mg) 					4 Tropfen
600 mg	12 ml 	250 ml * 	15 Minuten	20-ml-Spritze und rosa Nadel (18G)	Katheter blau (22G) oder rosa (20G), Butterfly (nur für geübtes Personal)	4 Tropfen
700 mg	14 ml 					4 Tropfen
800 mg	16 ml 					4 Tropfen
900 mg	18 ml 					4 Tropfen
1000 mg	20 ml 					4 Tropfen
1000 mg	20 ml (= 1000 mg) 					** Gültig, wenn 1 ml = 20 Tropfen

**Max. Einzeldosis (= max. Wochendosis)** 1000 mg bei Körpergewicht >50 kg oder 20 mg Eisen/kg bei Körpergewicht <50 kg  
**Wichtiger Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Katheter in der Vene liegt, indem Sie vor der Infusion 10 ml 0,9%-NaCl-Lösung injizieren.